

Gott übt sich

Gott übt sich in Vergesslichkeit –
er langweilt sich mit sich allein!
Deshalb will er, in Raum und Zeit,
mal dies, mal das: was andres sein!

Mal ist er Künstler und Genie,
dann reist er einen String entlang,
dann bricht er etwas übers Knie
und folgt dem unerklärten Drang.

Frau kann er nur bisweilen mimen,
wenn ihm zu wohl wird auf dem Eis.
Und wenn die vielen Sterne glimmen,
weiß er wohl nicht mehr was er weiß!

Kaum schleudert er sich in Äonen,
kaum landet er im Zwielflicht gar,
erscheinen Geister, aus den Zonen,
die unglaublich sind und doch wahr!

Und wenn da kleine Köpfchen glauben
sein Gütesiegel sei „Gerecht“,
so turteln sie mit Blinden, Tauben,
denn dann kennen sie ihn schlecht!

Wo Schrecken kalt in Seelen dringen,
dort wird er wie das Licht so schnell
und will die Welt zum Ende bringen –
doch sie ist schelmisch, virtuell!

© **Alf Gloker**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)